

Jahresplanung

Mit den vorgeschlagenen Richtzeiten sind ca. 132 der 148 Deutschlektionen abgedeckt (netto 37 SW à 4 L; 2 Wochen für schulische Sonderveranstaltungen sind ausgespart). Somit stehen für die vertiefende Arbeit an den einzelnen Themen oder für weitere Vorhaben (Lektüre, Leseprojekte, Schreibenblässe usw.) ca. 28 L zur Verfügung. Die Reihenfolge der Inhalte (Themenbereiche / Kapitel) ist als flexible Auswahl gedacht.

Verteilung auf die Unterrichtsblöcke zwischen den einzelnen Ferien

Zeitraum	Woche 1-6 (7)	Woche 7 (8)-16	Woche 17-20	Woche 21-28	Woche 29-38
abgedeckte L	20 von 24	30 von 36	16 von 16	30 von 32	36 von 40
verfügbare L	4	6	-	2	4

Schulwochen	Themenbereiche/Kapitel	SB	AH	AB	Audio-CD	BB	Hören	Sprechen	Lesen	Schreiben	Sprachwissen			Sprachlernziele	Richtzeit	
											Gram.	RS	Literatur			
1. - 6. (7.) (6-7 Wochen)	o Potpourri	4-5				12-13	x	x						- Einen Überblick über das Sprachbuch gewinnen	1	
	o Mirjam Pressler	6-13	6-16	6-17	1-7	2	14-36	x	x	x			x	- Einem Audio-Interview Informationen über die Bedeutung des Lesens entnehmen - Sich in eine Figur versetzen - Verdichtete Aussagen schreiben, Gedanken und Gefühle in eigene Worte fassen - Sich in schwierigen Situationen angemessen ausdrücken - Über die Wirkung der eigenen Worte und über das eigene Schreiben nachdenken - Methoden für Schreibideen kennen lernen	12	
	o Rechtschreibung: Rechtschreibung gestern und heute	90-91	113-115	106-108	65	69				x			x		- Einen Sachtext mithilfe von Notizen auf Post-it-Zetteln bearbeiten - Über Rechtschreib-Vereinfachungen nachdenken	2
	o z. B. Miniatur «Dialekte»	76-77			46-47		11-21	138-139	x	x	x		x		- Über Schweizer Dialekte nachdenken und sie miteinander vergleichen	2
	o Grammatik: hoy, heute, oggi - von Geschwistern und anderen Verwandten	102-103	133-136	130-133				186-187			x		x		- Grafiken und Sachtexten gezielt Informationen entnehmen - Über verschiedene Sprachen nachdenken	3
Herbstferien																
7. (8.) - 16. (9-10 Wochen)	o Schreibtraining «Motivation für einen Beruf»	14-15	17-28	18-27	9-10	8-9,11					x			- Merkmale eines Bewerbungsschreibens kennen lernen - Ein Bewerbungsschreiben verfassen, Stärken und Motivation ausdrücken	6	
	o Rechtschreibung: An der eigenen Rechtschreibung arbeiten	92-93	116-117	109-110			22	163					x		- Über die Auffälligkeit von Rechtschreibfehlern nachdenken - Über das Erlernen der Rechtschreibung nachdenken	3
	o Bibliotheken	18-25	29-38	28-37	12			45-54		x	x	x			- Einem Interview Wichtiges über die Stiftsbibliothek St. Gallen entnehmen - Wortbedeutungen klären mithilfe neu erlernter Techniken - Einem Sachtext über die Kantonsbibliothek Thurgau Wesentliches entnehmen - Zu einem Porträt passende Fragen formulieren - Ein Interview durchführen und einen Bericht bzw. ein Porträt schreiben	6
	o z.B. Miniatur «Wortschatz»	80-81			53			141			x	x	x		- Über die Herkunft von Wörtern nachdenken - Wörterherkunft recherchieren und Wortgeschichten erfinden	2
	o Grammatik: Neue Wörter bilden	104-105	137-141	134-138				188					x		- Über das ständige Neuerfinden von Wörtern nachdenken - Möglichkeiten kennen lernen, wie neue Wörter im Deutschen erfunden werden	3
	o Schreibtraining «Notizen machen»	26-27	39-50	38-48	13-15	14-16	4-6	55-62	x			x			- Notizen als situations- und personenbezogen erkennen - Beim Zuhören Notizen machen und Qualität der Notizen einschätzen	6
	o Rechtschreibung: Rechtschreibregeln und -proben nutzen	94-95	118-122	111-119	59-60, 63-64	61		164-165					x		- Rechtschreibregeln und -proben kennen und auf Zweifelsfälle anwenden - Über die Anwendung der Proben nachdenken	3
o z.B. Miniatur «Kunst aufräumen»	84-85						144		x	x			x	- Ein Gedicht nach eigenen Kriterien ordnen und umschreiben - Ein Gedicht stimmlich abgestimmt auf den Inhalt vorlesen	1	
Weihnachtsferien																
17. - 20. (4 Wochen)	o Suchen und finden im Internet	28-33	51-60	49-59	17-18, 20-21, 23-24, 26-27	17, 19-20, 22-23, 25-27		63-70			x				- Einem Text Informationen über das Sammeln von Wissen entnehmen - Durch Schnellesetechnik Wesentliches in längeren Texten finden - Texten Informationen über Suchmaschinen und Wikipedia entnehmen - Suchstrategien fürs Internet ausbauen - Qualität von Websites und Internettexen einschätzen	10
	o z.B. Miniatur «Ballade»	88-89			58		10	146-147	x	x				x	- Die Wirkung einer gut gesprochenen Ballade erleben	2
	o Grammatik: Wörter sortieren	106-107	142-145	139-142	72	73		189-190					x		- Wörter den fünf Wortarten zuordnen / Untergruppen der Partikeln benennen / Sätze mit passenden Konjunktionen verbinden	4

Sportferien															
21. - 28. (8 Wochen)	o z. B. Miniatur «3-Minuten-Präsentation»	86-87				57	145	x	x				- Die wichtigsten Schritte für packende Kurzpräsentationen kennen - Mithilfe von Kriterien Feedback zu Präsentationen geben	2	
	o Präsentieren und sich vorstellen	36-41	61-71	60-70			71-78		x	x			- Einem Interview Informationen über Nervositätsbekämpfung entnehmen - Wissenswertes über Auftrittskompetenz erfahren - Einem Sachtext Tipps fürs Bewerbungsgespräch entnehmen - In einem Rollenspiel Tipps fürs Bewerbungsgespräch umsetzen - In kurzen Übungen das freie Sprechen üben	8	
	o Rechtschreibung: Hilfsmittel zur Korrektur von Texten nutzen	96-97	123-126	120-123	60	62		166				x		- Passende Strategien zur Textkorrektur anwenden - Wichtige Hilfsmittel einsetzen und über deren Nutzen nachdenken	3
	o z. B. Miniatur «Argumentieren»	82-83			54-56			142-143		x				- Mit These, Argument, Beispiel und Folgerung überzeugend argumentieren	2
	o Debattieren	42-43	72-79	71-79	28-31	32		79-87		x				- Bei einer Debatte um die Regeln wissen - In einer Eröffnungsrede Standpunkt darlegen und argumentieren	6
	o Rechtschreibung: Die Grossschreibung der Nomen	98-99	127-128	124-126	66-67			167-168				x		- Signalwörter für die Grossschreibung der Nomen nutzen - Nominalisierte Verben und Adjektive erkennen	3
	o Schriften und Zeichen	44-49	80-86	80-86	33			88-96			x	x		- Einem Sachtext Informationen über verschiedene Arten von Zeichen entnehmen - Die verschiedenen Zeichen-Arten vergleichend und übersichtlich darstellen - Einem Stadtplan wesentliche Informationen entnehmen und eine Stadttour planen - Schriftgestaltung und Legenden für das Verstehen von Karten nutzen - Symbole und Piktogramme richtig deuten	6

Frühlingsferien															
29. - 38. (10 Wochen)	o Grammatik: Satzglieder formal bestimmen	108-109	146-150	143-146	74-75		191-192				x		- Satzglieder festlegen mithilfe von Verbenfächer und Verschiebeprobe - Satzglieder in einfachen Sätzen benennen	3	
	o z. B. Miniatur «Dramatische Texte»	74-75					137	x	x	x		x	- Mit verteilten Rollen kurze, dramatische Texte vorlesen	1	
	o Projekte dokumentieren	52-59	87-96	87-94	34, 36	34-36	3	97-107		x	x	x		- Die Schritte eines Projektablaufs kennen und im Projektjournal dokumentieren - Ein Interview führen und so Informationen über einen Beruf beschaffen - Interviewnotizen machen - Wichtige Kriterien für Infoplakate kennen und beurteilend anwenden - Wesentliche Informationen über einen Beruf auf einem Plakat darstellen	10
	o Grammatik: Direkte und indirekte Rede - Verben des Sagens und Meinens	110	151-153	147-150				193-194				x		- Begriffe «direkte Rede» und «indirekte Rede» kennen lernen - Verben des Sagens und Meinens einsetzen - Modus als grammatische Verbeigenschaft kennen lernen - Form und Gebrauch kennen und über Wirkung des Konjunktivs II nachdenken	3
	o Grammatik: Konjunktiv II - ein Modus des Verbs (E)	111		151-153								x			
	o Rechtschreibung: Kommasetzung	100-101	129-132	127-129	68	71		169					x	- Kommas in Reihungen und zwischen Verbgruppen setzen	3
	o Lesen und imaginieren	60-67	97-104	95-102	37-38		7-9	108-122	x	x	x	x		x	- Sich auf eine Gedankenreise begeben und imaginieren - Sich in eine literarische Figur hineinversetzen - Die eigenen Eindrücke mit jenen einer literarischen Figur vergleichen - Beim Lesen eigene Vermutungen anstellen
o z.B. Miniatur «Erzählpartitur»	78-79			48-52			140		x					- Geschichten erzählen mithilfe von Figuren-, Situations- und Ereigniskarten - Strategie fürs Geschichtenentwickeln kennen lernen	2
o Schreibprojekt «Klassenroman»	68-71	105-112	103-105	39b, 41, 43-44	39a, 40, 42-45		123-132				x			- Mithilfe eines Geschichtenbogens einen gemeinsamen Klassenroman planen - Einen zu anderen Teilen einer Geschichte passenden Teil schreiben	6

Sommerferien

Legende / Hinweise

Die Kapitel «Mirjam Pressler», «Schreibtraining <Motivation für einen Beruf>», «Bibliotheken», «Schreibtraining <Notizen machen>», «Suchen und finden im Internet», «Präsentieren und sich vorstellen», «Debattieren», «Schriften und Zeichen», «Projekte dokumentieren», «Lesen und imaginieren» sowie «Schreibprojekt <Klassenroman>» können im klassenübergreifenden Unterricht eingesetzt werden, da sie differenzierte Aufgabenstellungen anbieten. Ist die Zeit knapp, empfiehlt es sich, eher ein Kapitel wegzulassen als mehrere oberflächlich zu behandeln.
Das Kapitel «Rechtschreibung» wird über das Schuljahr verteilt. Dabei werden das Trainieren von Lern- und Regelwärttern sowie das individuelle Training als Daueraufgabe während des ganzen Schuljahrs immer wieder aufgenommen.

Das Kapitel «Grammatik» wird über das Schuljahr verteilt. Bisher behandelte Grammatikthemen werden vertieft und geübt.
Die Miniaturen können im klassenübergreifenden Unterricht eingesetzt werden, da sie differenzierte Aufgabenstellungen anbieten. Die Miniaturen brauchen für die Inszenierung Zeit. Sie sind in sich geschlossene Angebote für Pufferzeiten.
(Arbeitsheft / Arbeitsblatt) Grundansprüche
(Arbeitsheft / Arbeitsblatt) Erweiterte Ansprüche

Weitere isolierte Übungen zu Rechtschreibung, Grammatik und Deutsch als Zweitsprache finden sich im separaten «Rechtschreib- und Grammatiktraining».